



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN



**Modulhandbuch**

**Masterstudiengang: Vergleichende Indoeuropäische Sprachwis-  
senschaft (Master of Arts, M.A.)**

**(120 ECTS-Punkte)**

**Auf Basis der Prüfungs- und Studienordnung vom 24. April 2019**

**88/495/---/M0/H/2018**

**Stand: 29.09.2022**

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Erklärungen.....	3
Modul: P 1 Vergleichende sprachhistorische Studien.....	4
Modul: WP 1 Prinzipien der Sprachgeschichte.....	6
Modul: WP 2 Theoriebildung in der Sprachwissenschaft.....	8
Modul: WP 3 Linguistik des westlichen alteuropäischen Raums .....	10
Modul: WP 4 Sprachkompetenz I erste Sprache .....	12
Modul: WP 5 Sprachkompetenz I zweite Sprache.....	14
Modul: WP 6 Sprachkompetenz I dritte Sprache.....	16
Modul: P 2 Systematische und exemplarische sprachhistorische Studien.....	18
Modul: P 3 Indoeuropäistik, Osteuropa und Asien .....	20
Modul: WP 7 Interdisziplinäre Grundlegung I.....	22
Modul: WP 8 Linguistik des östlichen Mittelmeerraums .....	24
Modul: WP 9 Sprachkompetenz II erste Sprache.....	26
Modul: WP 10 Sprachkompetenz II zweite Sprache.....	28
Modul: WP 11 Sprachkompetenz II dritte Sprache.....	30
Modul: P 4 Indoiranisch.....	32
Modul: P 5 Praxismodul.....	34
Modul: WP 12 Interdisziplinäre Grundlegung II.....	36
Modul: WP 13 Angewandte Strukturierung und Analyse linguistischer Daten .....	38
Modul: WP 14 Erweiterungsmodul Historische Sprachwissenschaft .....	40
Modul: WP 15 Philologie und Linguistik .....	42
Modul: WP 16 Erweiterungsmodul Kulturwissenschaft .....	44
Modul: P 6 Abschlussmodul .....	46

## Abkürzungen und Erklärungen

CP	Credit Points, ECTS-Punkte
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
h	Stunden
SoSe	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflicht
P	Pflicht

1. Die Beschreibung der zugeordneten Modulteile erfolgt hinsichtlich der jeweiligen Angaben zu ECTS-Punkten folgendem Schema: Nicht eingeklammerte ECTS-Punkte werden mit Bestehen der zugehörigen Modulprüfung oder Modulteilprüfung vergeben. Eingeklammerte ECTS-Punkte dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung.

2. Bei den Angaben zum Zeitpunkt im Studienverlauf kann es sich in Abhängigkeit von den Angaben der Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung um feststehende Regelungen oder um bloße Empfehlungen handeln. Im Modulhandbuch wird dies durch die Begriffe "Regelsemester" und "Empfohlenes Semester" kenntlich gemacht.

3. Bitte beachten Sie: Das Modulhandbuch dient einer Orientierung für Ihren Studienverlauf. Für verbindliche Regelungen konsultieren Sie bitte ausschließlich die Prüfungs- und Studienordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung. Diese finden Sie auf [www.lmu.de/studienangebot](http://www.lmu.de/studienangebot) unter Ihrem jeweiligen Studiengang.

## Modul: P 1 Vergleichende sprachhistorische Studien

### Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tu- nus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 1.1 Angewandter Sprachvergleich	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Proseminar	P 1.2 Historische Sprachwissenschaft westindogermanisch	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	Gemeinsamer Geistes- und Sozialwissenschaftlicher Profildbereich (WP VIS 1.1 und 1.2)
<b>Wahlpflichtregelungen</b>	keine
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Zeitpunkt im Studienverlauf</b>	Empfohlenes Semester: 1
<b>Dauer</b>	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
<b>Inhalte</b>	Das Modul vermittelt am Beispiel der westindogermanischen Sprachen zentrale Kenntnisse in der Methodik der Historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft im Allgemeinen und der Indogermanischen Sprachwissenschaft im Besonderen. Im Zentrum stehen die angemessene Anwendung von Techniken des Sprachvergleichs zum Zweck der sprachlichen Rekonstruktion. Die vielfältigen arealen Beziehungen unter den germanischen, italischen, keltischen und balto-slawischen Sprachen, die die westindogermanischen Sprachen bilden, liefern eine Grundlage zum Erwerb von Kompetenzen in der Unterscheidung zwischen ererbten und entlehnten Spracheigenschaften.
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der analytischen Ansätze der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft und erwerben Fertigkeiten in der phonologischen, morphologischen und lexikalischen Rekonstruktion des Urindogermanischen. Dadurch werden die Studierenden befähigt, Hypothesen über die historische Verwandtschaft von phonologischen Eigenschaften, morphosyntaktischen Kategorien, und Lexemen zu überprüfen und selbstständig zu entwickeln.

<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder Hausarbeit
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Olav Hackstein
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

---

## Modul: WP 1 Prinzipien der Sprachgeschichte

### Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

### Zugeordnete Moduleile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tu- nus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 1.1 Grammatiktheorie und Sprachwandel	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Gemeinsamer Geistes- und Sozialwissenschaftlicher Profildbereich (WP VIS 2.1 und 2.2)

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sind vier Wahlpflichtmodule zu wählen. Für die Wahlpflichtmodule WP 4 bis WP 6 stehen mindestens folgende Sprachen zur Auswahl: Latein, Altgriechisch, Sanskrit, Hethitisch, Albanisch. Die als zweite Sprache und die als dritte Sprache gewählten Sprachen dürfen nicht identisch sein.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 1

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

Das Modul vermittelt zentrale Kenntnisse, Fähigkeiten und Perspektiven für das Verständnis des dynamischen Charakters natürlicher menschlicher Sprache. Dazu gehört die Auseinandersetzung mit der Methodik der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft und mit verschiedenen Theorien des Sprachwandels. Thematisiert werden der semantische, der phonologische, der morphologische und der syntaktische Wandel sowie die Rekonstruktion der Grammatik älterer Sprachstufen des Indogermanischen. Neben dem Erwerb des Methodenwissens werden philologische Kenntnisse in älteren indogermanischen Sprachen vertieft. Im Bereich der IT- Kenntnisse stehen die folgenden Themen im Vordergrund: die Auswertung digitaler Korpora historischer Sprachstufen indogermanischer Sprachen, die Methoden der quantitativen historischen Linguistik, der Umgang mit Sprachdatenbanken und digitalisierten Textkorpora.

### Qualifikationsziele

Ziel des Moduls ist die Vermittlung methodischer und philologischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Perspektiven in den

---

	Bereichen der Sprachwandelforschung und der indogermanischen Rekonstruktion. In beiden Bereichen erwerben die Studierenden grundlegende Fähigkeiten sowohl im Hinblick auf die wissenschaftliche Analyse sprachhistorischer Daten als auch im Hinblick auf die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse kritisch zu reflektieren, in Zusammenhänge zu integrieren und angemessen zu präsentieren.
<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder Hausarbeit
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist nicht benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Olav Hackstein
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

---

## Modul: WP 2 Theoriebildung in der Sprachwissenschaft

### Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tu-nus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 2.1 Aktuelle Theorien in der Linguistik	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

MA Cultural and Cognitive Linguistics, MA Slavistik, MA Romanistik, MA English Studies, Gemeinsamer Geistes- und Sozialwissenschaftlicher Profildbereich (WP CCL 1)

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sind vier Wahlpflichtmodule zu wählen. Für die Wahlpflichtmodule WP 4 bis WP 6 stehen mindestens folgende Sprachen zur Auswahl: Latein, Altgriechisch, Sanskrit, Hethitisch, Albanisch. Die als zweite Sprache und die als dritte Sprache gewählten Sprachen dürfen nicht identisch sein.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 1

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

Das Modul gibt einen Überblick über gegenwärtige Trends in der Theoriebildung zum Gegenstand „Sprache“ und konkretisiert und testet die theoretischen Modelle anhand ausgewählter Teilbereiche sprachlicher Kategorienbildung wie z.B. grammatische Relationen, Kasus, Nominalphrase, Tempus-Modus-Aspekt, Person u. a. sowie anhand ausgewählter Bereiche der funktionalen Verankerung sprachlicher Praxis. Die Darstellung der Theorien schließt folgende Fragen ein: (a) woher stammt die jeweilige Theorie (Wissenschaftsgeschichte), (b) was sind die Ziele, (c), wie ist die Theorie organisiert (Modellarchitektur), (d) worauf wird sie angewendet (Gegenstandsbereich der Theorien), (e) was ist eine Sprachtheorie, welche Anforderungen muss sie erfüllen und wie wird sie erstellt. Die Ansätze werden mittels eines einheitlichen Satzes von Sprachdaten aus indogermanischen und nicht-indogermanischen Sprachen illustriert und vergleichbar gemacht.



---

<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden lernen, ihr linguistisches Vorwissen theoretisch zu reflektieren. Sie entwickeln die Einsicht in die Abhängigkeit linguistischer Untersuchungen von leitenden Fragestellungen sowie deren wissenschaftshistorische Abhängigkeit. Gleichzeitig entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, diese theoretischen Reflexionen in materialbezogene Analysen einfließen zu lassen.
<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder Hausarbeit
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist nicht benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Olav Hackstein
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

---

## Modul: WP 3 Linguistik des westlichen alteuropäischen Raums

**Zuordnung zum Studiengang** Masterstudiengang: Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 3.1 Italische Sprachwissen-schaft und Philologie	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Proseminar	WP 3.2 Historische Sprachwissen-schaft des Lateinischen	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** Gemeinsamer Geistes- und Sozialwissenschaftlicher Profilbereich (WP VIS 3.1 und 3.2)

**Wahlpflichtregelungen** Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sind vier Wahlpflichtmodule zu wählen. Für die Wahlpflichtmodule WP 4 bis WP 6 stehen mindestens folgende Sprachen zur Auswahl: Latein, Altgriechisch, Sanskrit, Hethitisch, Albanisch. Die als zweite Sprache und die als dritte Sprache gewählten Sprachen dürfen nicht identisch sein.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 1

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Das Modul betrachtet das altwesteuropäische Sprachenareal aus der Perspektive der altitalischen Sprachen. Im Zentrum stehen die Lektüre ausgewählter Inschriften und Textpassagen aus frühen Perioden des Lateinischen und seiner nah verwandten italischen Schwestersprachen (v.a. Oskisch, Umbrisch), die historisch-vergleichende Laut- und Formenlehre des Altitalischen und dessen Verhältnis zum Keltischen und Germanischen sowie zu weiteren altindogermanischen Sprachzweigen. Sprachvergleichend wird mitunter das Griechische herangezogen; Griechischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

**Qualifikationsziele** Die Studierenden gewinnen einen Einblick in die historische Genese des Lateins, einer sonst nur in ihrer klassischen, normierten Gestalt bekannten Sprache. Sie lernen, die Techniken der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft am hoch-

	komplexen Feld der altitalischen Sprach(vor)geschichte zu erproben und in diesem Zusammenhang Standpunkte der Forschung zu problematisieren.
<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder Hausarbeit
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Olav Hackstein
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

---

## Modul: WP 4 Sprachkompetenz I erste Sprache

### Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tu- nus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 4.1 Erste Sprache 1a	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 4.2 Erste Sprache 1b	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sind vier Wahlpflichtmodule zu wählen. Für die Wahlpflichtmodule WP 4 bis WP 6 stehen mindestens folgende Sprachen zur Auswahl: Latein, Altgriechisch, Sanskrit, Hethitisch, Albanisch Die als zweite Sprache und die als dritte Sprache gewählten Sprachen dürfen nicht identisch sein.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 1

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

In diesem Modul werden Grundkenntnisse bzw. vertiefte oder fortgeschrittene Kenntnisse einer (alt)indogermanischen Sprache erworben, die Gegenstand historisch-vergleichender Untersuchungen in der Indogermanistik sein kann. In einführenden Kursen wird Grundlegendes zum Wortschatz, Lautbestand, Flexionsmorphologie, Wortbildung und Satzlehre der gewählten Sprache vermittelt. In vertiefenden bzw. fortgeschrittenen Kursen wird die Lektüre authentischer Texte und/oder praktische Hör- sowie Sprechkenntnisse geübt. Dabei soll das Zusammenspiel phonologischer, morphologischer und syntaktischer Regeln bei Bedarf und Gelegenheit thematisiert und interne etymologische Verbindungen im Wortschatz besprochen werden.

### Qualifikationsziele

Gesamtziel eines Sprachkompetenzmoduls ist die Ermöglichung eines fließenden und selbstbewussten Umgangs mit Texten jeglicher Art und gegebenenfalls auch mit der gesprochenen Sprache. Die Studierenden sollen gleichzeitig

---

eine Vertrautheit mit den rein strukturbedingten linguistischen Eigenschaften und Regelsystemen der Sprache erlernen sowie Kenntnisse der kulturellen Zusammenhänge, in denen die Texte geschrieben wurden bzw. die Sprache benutzt wird. Erfolgreicher Abschluss eines einführenden Kurses und des darauffolgenden Kurses im 2. Semester (WP 9-11) bedeutet, der/die Studierende kennt sich mit den wesentlichen wissenschaftlichen Ressourcen zur gewählten Sprache (Grammatiken, Wörterbücher usw.) aus und kann diese Kenntnisse in der Untersuchung von sowohl synchronen als auch historisch-vergleichenden sprachwissenschaftlichen Fragen angemessen einsetzen.

---

**Form der Modulprüfung**

Klausur

**Art der Bewertung**

Das Modul ist benotet.

**Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten**

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

---

**Modulverantwortliche/r**

Prof. Dr. Olav Hackstein

**Unterrichtssprache(n)**

Deutsch

**Sonstige Informationen**keine

---

## Modul: WP 5 Sprachkompetenz I zweite Sprache

### Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tu- nus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 5.1 Zweite Sprache 1	WiSe	30-60 h (2-4 SWS)	150-120 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2-4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sind vier Wahlpflichtmodule zu wählen. Für die Wahlpflichtmodule WP 4 bis WP 6 stehen mindestens folgende Sprachen zur Auswahl: Latein, Altgriechisch, Sanskrit, Hebräisch, Albanisch. Die als zweite Sprache und die als dritte Sprache gewählten Sprachen dürfen nicht identisch sein.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 1

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

In diesem Modul werden Grundkenntnisse bzw. vertiefte oder fortgeschrittene Kenntnisse einer (alt)indogermanischen Sprache erworben, die Gegenstand historisch-vergleichender Untersuchungen in der Indogermanistik sein kann. In einführenden Kursen wird Grundlegendes zum Wortschatz, Lautbestand, Flexionsmorphologie, Wortbildung und Satzlehre der gewählten Sprache vermittelt. In vertiefenden bzw. fortgeschrittenen Kursen wird die Lektüre authentischer Texte und/oder praktische Hör- sowie Sprechkenntnisse geübt. Dabei soll das Zusammenspiel phonologischer, morphologischer und syntaktischer Regeln bei Bedarf und Gelegenheit thematisiert und interne etymologische Verbindungen im Wortschatz besprochen werden.

### Qualifikationsziele

Gesamtziel eines Sprachkompetenzmoduls ist die Ermöglichung eines fließenden und selbstbewussten Umgangs mit Texten jeglicher Art und gegebenenfalls auch mit der

---

---

	gesprochenen Sprache. Die Studierenden sollen gleichzeitig eine Vertrautheit mit den rein strukturbedingten linguistischen Eigenschaften und Regelsystemen der Sprache erlernen sowie Kenntnisse der kulturellen Zusammenhänge, in denen die Texte geschrieben wurden bzw. die Sprache benutzt wird. Erfolgreicher Abschluss eines einführenden Kurses und des darauffolgenden Kurses im 2. Semester (WP 9-11) bedeutet, der/die Studierende kennt sich mit den wesentlichen wissenschaftlichen Ressourcen zur gewählten Sprache (Grammatiken, Wörterbücher usw.) aus und kann diese Kenntnisse in der Untersuchung von sowohl synchronen als auch historisch-vergleichenden sprachwissenschaftlichen Fragen angemessen einsetzen.
<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Übungsmappe
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Olav Hackstein
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

---

## Modul: WP 6 Sprachkompetenz I dritte Sprache

### Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tu- nus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 6.1 Dritte Sprache 1	WiSe	30-60 h (2-4 SWS)	150-120 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2-4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sind vier Wahlpflichtmodule zu wählen. Für die Wahlpflichtmodule WP 4 bis WP 6 stehen mindestens folgende Sprachen zur Auswahl: Latein, Altgriechisch, Sanskrit, Hethitisch, Albanisch Die als zweite Sprache und die als dritte Sprache gewählten Sprachen dürfen nicht identisch sein.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 1

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

In diesem Modul werden Grundkenntnisse bzw. vertiefte oder fortgeschrittene Kenntnisse einer (alt)indogermanischen Sprache erworben, die Gegenstand historisch-vergleichender Untersuchungen in der Indogermanistik sein kann. In einführenden Kursen wird Grundlegendes zum Wortschatz, Lautbestand, Flexionsmorphologie, Wortbildung und Satzlehre der gewählten Sprache vermittelt. In vertiefenden bzw. fortgeschrittenen Kursen wird die Lektüre authentischer Texte und/oder praktische Hör- sowie Sprechkenntnisse geübt. Dabei soll das Zusammenspiel phonologischer, morphologischer und syntaktischer Regeln bei Bedarf und Gelegenheit thematisiert und interne etymologische Verbindungen im Wortschatz besprochen werden.

### Qualifikationsziele

Gesamtziel eines Sprachkompetenzmoduls ist die Ermöglichung eines fließenden und selbstbewussten Umgangs mit Texten jeglicher Art und gegebenenfalls auch mit der gesprochenen Sprache. Die Studierenden sollen gleichzeitig



---

---

	eine Vertrautheit mit den rein strukturbedingten linguistischen Eigenschaften und Regelsystemen der Sprache erlernen sowie Kenntnisse der kulturellen Zusammenhänge, in denen die Texte geschrieben wurden bzw. die Sprache benutzt wird. Erfolgreicher Abschluss eines einführenden Kurses und des darauffolgenden Kurses im 2. Semester (WP 9-11) bedeutet, der/die Studierende kennt sich mit den wesentlichen wissenschaftlichen Ressourcen zur gewählten Sprache (Grammatiken, Wörterbücher usw.) aus und kann diese Kenntnisse in der Untersuchung von sowohl synchronen als auch historisch-vergleichenden sprachwissenschaftlichen Fragen angemessen einsetzen.
<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Übungsmappe
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Olav Hackstein
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

---

## Modul: P 2 Systematische und exemplarische sprachhistorische Studien

### Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tu- nus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 2.1 Exemplarische sprachhistorische Studien	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Proseminar	P 2.2 Historische Sprachwissenschaft indogermanisch 2	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Gemeinsamer Geistes- und Sozialwissenschaftlicher Profildbereich (WP VIS 4.1 und 4.2)

### Wahlpflichtregelungen

keine

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 2

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

Das Modul vermittelt fortgeschrittene Kenntnisse und Fähigkeiten in der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft im Allgemeinen und der indogermanischen Sprachwissenschaft im Speziellen. Dazu gehört die Auseinandersetzung mit aktuellen Ansätzen zur Dynamik und Ursache des Sprachwandels und mit der neusten Fachliteratur zur Indogermanistik. Die Anwendung neuer theoretischer Ansätze zur Analyse phonologischer, morphologischer und syntaktischer Phänomene auf die altindogermanischen Sprachen und ihre rekonstruierbaren Vorstufen wird exemplarisch dargestellt.

### Qualifikationsziele

Dieses Modul vermittelt methodische Kenntnisse, Fähigkeiten und Perspektiven in den Bereichen der Sprachwandelforschung und der indogermanischen Rekonstruktion. Die Studierenden vertiefen insbesondere die Fähigkeit, erworbene Kenntnisse kritisch zu reflektieren, in Zusammenhänge zu integrieren und angemessen zu präsentieren. Es wird dabei besonders darauf geachtet, dass die Studierenden die Möglichkeit bekommen, ihre Forschungsinter-

---

ressen selbstständig unter Betreuung der Lehrenden weiterzuentwickeln und fachliche Gespräche darüber zu führen.

---

**Form der Modulprüfung** Klausur oder Hausarbeit

---

**Art der Bewertung** Das Modul ist benotet.

---

**Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten** Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

---

**Modulverantwortliche/r** Prof. Dr. Olav Hackstein

---

**Unterrichtssprache(n)** Deutsch

---

**Sonstige Informationen** keine

---

## Modul: P 3 Indoeuropäistik, Osteuropa und Asien

### Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tu- nus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 3.1 Zentral- und Ostindogermanische Sprachstudien 1	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Proseminar	P 3.2 Zentral- und Ostindogermanische Sprachstudien 2	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	Gemeinsamer Geistes- und Sozialwissenschaftlicher Profildbereich (WP VIS 5.1 und 5.2)
<b>Wahlpflichtregelungen</b>	keine
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Zeitpunkt im Studienverlauf</b>	Empfohlenes Semester: 2
<b>Dauer</b>	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
<b>Inhalte</b>	Das Modul vermittelt zentrale Kenntnisse in der historischen Grammatik älterer indogermanischer Sprachen Osteuropas und des westlichen Zentralasiens. Von Bedeutung sind hierbei die ältesten Sprachstufen der indogermanischen Sprachen dieses Sprachraums, vor allem des tocharischen Sprachzweiges und seiner vielfältigen arealen Beziehungen zu indogermanischen und nicht-indogermanischen Nachbarsprachen. Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der sprachvergleichenden Analyse der Grammatik und Literatur der altindogermanischen Sprachen, östlicher und zentralasiatischer indogermanischer Sprachen.
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden werden befähigt, ihre bislang erworbenen indogermanistischen Kenntnisse der sprachvergleichend-philologischen Analyse östlicher und zentralasiatischer indogermanischer Sprachen nutzbar zu machen und selbständig wissenschaftliche Untersuchungen, die die zentralen Fragen des Sprachwandels (semantischer, phonologischer, morphologischer, syntaktischer Wandel) betreffen, theoretisch und empirisch basiert an historischen Textkorpora durchzuführen.

---

<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder Hausarbeit
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Olav Hackstein
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

---

## Modul: WP 7 Interdisziplinäre Grundlegung I

### Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tu- nus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 7.1 Vorlesung zu Themen der Linguistik 1	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 7 bis WP 11 sind drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Für die Wahlpflichtmodule WP 9 bis WP 11 stehen mindestens folgende Sprachen zur Auswahl: Latein, Altgriechisch, Sanskrit, Hethitisch, Albanisch. Die als zweite Sprache und die als dritte Sprache gewählten Sprachen dürfen nicht identisch sein.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 2

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

Das Modul vertieft Kenntnisse in einem Teilbereich der Sprachwissenschaft (z.B. Phonologie, Morphologie, Syntax, Spracherwerb, Soziolinguistik) außerhalb der historisch-vergleichenden oder indogermanischen Sprachwissenschaft. In geeignete bewährte und aktuelle Techniken und Werkzeuge der Sprachanalyse entsprechend der Themenauswahl wird eingeführt. Teilnehmer lernen die wesentlichen Fragestellungen und Arbeitsweisen des Teilgebietes näher kennen und entwickeln eine selbstbewusste Vertrautheit mit der dazugehörigen Fachliteratur.

### Qualifikationsziele

Die Studierenden werden befähigt, grundlegende Fragestellungen des gewählten Teilgebietes der Sprachwissenschaft praktisch nachzuzeichnen, typologisch zuzuordnen und anhand ausgewählter Theorien zu beantworten. Somit erhalten die Studierenden eine Grundorientierung in Bezug auf die Theoriebildung und entsprechenden Methodologien im

	gewählten Teilgebiet, wobei sie befähigt werden, die letztere auf konkrete Fallbeispielen anzuwenden. Schließlich sollen die Studierenden sich in der Lage befinden, ihre neu gewonnenen Kenntnisse auf die in den Pflichtmodulen behandelten Sprachdaten der altindogermanischen Sprachen anzuwenden.
<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder mündliche Prüfung
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist nicht benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Ryan Sandell
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

---

## Modul: WP 8 Linguistik des östlichen Mittelmeerraums

### Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tu-nus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 8.1 Griechische Sprachwissenschaft und Philologie	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Proseminar	WP 8.2 Historische Sprachwissenschaft des Griechischen	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Gemeinsamer Geistes- und Sozialwissenschaftlicher Profildbereich (WP VIS 6.1 und 6.2)

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 7 bis WP 11 sind drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Für die Wahlpflichtmodule WP 9 bis WP 11 stehen mindestens folgende Sprachen zur Auswahl: Latein, Altgriechisch, Sanskrit, Hethitisch, Albanisch. Die als zweite Sprache und die als dritte Sprache gewählten Sprachen dürfen nicht identisch sein.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 2

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

Das Modul vermittelt Kenntnisse in der historischen Grammatik älterer indogermanischer Sprachen des östlichen Mittelmeerraums. Von zentraler Bedeutung sind hierbei die ältesten Sprachstufen des Altgriechischen, das mykenische Griechisch und das Griechisch der homerischen Epen, die den Beginn der abendländischen Textualität bilden. Inhalte des Moduls sind Erwerb und Vertiefung von Fähigkeiten und Fertigkeiten in der sprachwissenschaftlich-philologischen Analyse altgriechischer Texte sowie die Untersuchung historisch-arealer Beziehungen des Altgriechischen zu den altindogermanischen Sprachen Altitaliens im Westen und Altanatoliens im Osten.

### Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit der sprachwissenschaftlich-philologischen Analyse zentraler altindogermanischer Sprachen des östlichen Mittelmeerraums. Dazu zählt insbesondere der sorgfältige Umgang mit Sprachdaten



aus dem Mykenischen, dem homerischen Griechischen und den griechischen Dialekten des 1. Jahrtausend v. Chr., die für die Rekonstruktion des Urgriechischen und des Urindogermanischen einerseits sowie die Darstellung der griechischen Sprachgeschichte unverzichtbar sind. Studierende lernen sowohl die verfügbaren analogen als auch digitalen philologischen Ressourcen zum Altgriechischen näher kennen und entwickeln die Fertigkeit, historisch-vergleichende Untersuchungen zum Griechischen auszuwerten und gegebenenfalls in selbständiger wissenschaftlicher Arbeit zu benutzen.

<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder Hausarbeit
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Olav Hackstein
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: WP 9 Sprachkompetenz II erste Sprache

### Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tu- nus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 9.1 Erste Sprache 2a	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 9.2 Erste Sprache 2b	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 7 bis WP 11 sind drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Für die Wahlpflichtmodule WP 9 bis WP 11 stehen mindestens folgende Sprachen zur Auswahl: Latein, Altgriechisch, Sanskrit, Hethitisch, Albanisch Die als zweite Sprache und die als dritte Sprache gewählten Sprachen dürfen nicht identisch sein.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 2

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

In diesem Modul werden Grundkenntnisse bzw. vertiefte oder fortgeschrittene Kenntnisse einer (alt)indogermanischen Sprache erworben, die Gegenstand historisch-vergleichender Untersuchungen in der Indogermanistik sein kann. In einführenden Kursen wird Grundlegendes zum Wortschatz, Lautbestand, Flexionsmorphologie, Wortbildung und Satzlehre der gewählten Sprache vermittelt. In vertiefenden bzw. fortgeschrittenen Kursen wird die Lektüre authentischer Texte und/oder praktische Hör- sowie Sprechkenntnisse geübt. Dabei soll das Zusammenspiel phonologischer, morphologischer und syntaktischer Regeln bei Bedarf und Gelegenheit thematisiert und interne etymologische Verbindungen im Wortschatz besprochen werden.

### Qualifikationsziele

Gesamtziel eines Sprachkompetenzmoduls ist die Ermöglichung eines fließenden und selbstbewussten Umgangs mit Texten jeglicher Art und gegebenenfalls auch mit der gesprochenen Sprache. Die Studierenden sollen gleichzeitig

eine Vertrautheit mit den rein strukturbedingten linguistischen Eigenschaften und Regelsystemen der Sprache erlernen sowie Kenntnisse der kulturellen Zusammenhänge, in denen die Texte geschrieben wurden bzw. die Sprache benutzt wird. Erfolgreicher Abschluss eines einführenden Kurses und des vorhergehenden Kurses im 1. Semester (WP 9-11) bedeutet, der/die Studierende kennt sich mit den wesentlichen wissenschaftlichen Ressourcen zur gewählten Sprache (Grammatiken, Wörterbücher usw.) aus und kann diese Kenntnisse in der Untersuchung von sowohl synchronen als auch historisch-vergleichenden sprachwissenschaftlichen Fragen angemessen einsetzen.

<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Olav Hackstein
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: WP 10 Sprachkompetenz II zweite Sprache

### Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tu- nus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 10.1 Zweite Sprache 2	SoSe	30-60 h (2-4 SWS)	150-120 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2-4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 7 bis WP 11 sind drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Für die Wahlpflichtmodule WP 9 bis WP 11 stehen mindestens folgende Sprachen zur Auswahl: Latein, Altgriechisch, Sanskrit, Hethitisch, Albanisch Die als zweite Sprache und die als dritte Sprache gewählten Sprachen dürfen nicht identisch sein.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 2

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

In diesem Modul werden Grundkenntnisse bzw. vertiefte oder fortgeschrittene Kenntnisse einer (alt)indogermanischen Sprache erworben, die Gegenstand historisch-vergleichender Untersuchungen in der Indogermanistik sein kann. In einführenden Kursen wird Grundlegendes zum Wortschatz, Lautbestand, Flexionsmorphologie, Wortbildung und Satzlehre der gewählten Sprache vermittelt. In vertiefenden bzw. fortgeschrittenen Kursen wird die Lektüre authentischer Texte und/oder praktische Hör- sowie Sprechkenntnisse geübt. Dabei soll das Zusammenspiel phonologischer, morphologischer und syntaktischer Regeln bei Bedarf und Gelegenheit thematisiert und interne etymologische Verbindungen im Wortschatz besprochen werden.

### Qualifikationsziele

Gesamtziel eines Sprachkompetenzmoduls ist die Ermöglichung eines fließenden und selbstbewussten Umgangs mit Texten jeglicher Art und gegebenenfalls auch mit der gesprochenen Sprache. Die Studierenden sollen gleichzeitig

eine Vertrautheit mit den rein strukturbedingten linguistischen Eigenschaften und Regelsystemen der Sprache erlernen sowie Kenntnisse der kulturellen Zusammenhänge, in denen die Texte geschrieben wurden bzw. die Sprache benutzt wird. Erfolgreicher Abschluss eines einführenden Kurses und des vorhergehenden Kurses im 1. Semester (WP 9-11) bedeutet, der/die Studierende kennt sich mit den wesentlichen wissenschaftlichen Ressourcen zur gewählten Sprache (Grammatiken, Wörterbücher usw.) aus und kann diese Kenntnisse in der Untersuchung von sowohl synchronen als auch historisch-vergleichenden sprachwissenschaftlichen Fragen angemessen einsetzen.

<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Olav Hackstein
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: WP 11 Sprachkompetenz II dritte Sprache

### Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tu- nus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 11.1 Dritte Sprache 2	SoSe	30-60 h (2-4 SWS)	150-120 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2-4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 7 bis WP 11 sind drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Für die Wahlpflichtmodule WP 9 bis WP 11 stehen mindestens folgende Sprachen zur Auswahl: Latein, Altgriechisch, Sanskrit, Hethitisch, Albanisch Die als zweite Sprache und die als dritte Sprache gewählten Sprachen dürfen nicht identisch sein.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 2

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

In diesem Modul werden Grundkenntnisse bzw. vertiefte oder fortgeschrittene Kenntnisse einer (alt)indogermanischen Sprache erworben, die Gegenstand historisch-vergleichender Untersuchungen in der Indogermanistik sein kann. In einführenden Kursen wird Grundlegendes zum Wortschatz, Lautbestand, Flexionsmorphologie, Wortbildung und Satzlehre der gewählten Sprache vermittelt. In vertiefenden bzw. fortgeschrittenen Kursen wird die Lektüre authentischer Texte und/oder praktische Hör- sowie Sprechkenntnisse geübt. Dabei soll das Zusammenspiel phonologischer, morphologischer und syntaktischer Regeln bei Bedarf und Gelegenheit thematisiert und interne etymologische Verbindungen im Wortschatz besprochen werden.

### Qualifikationsziele

Gesamtziel eines Sprachkompetenzmoduls ist die Ermöglichung eines fließenden und selbstbewussten Umgangs mit Texten jeglicher Art und gegebenenfalls auch mit der gesprochenen Sprache. Die Studierenden sollen gleichzeitig

---

---

	eine Vertrautheit mit den rein strukturbedingten linguistischen Eigenschaften und Regelsystemen der Sprache erlernen sowie Kenntnisse der kulturellen Zusammenhänge, in denen die Texte geschrieben wurden bzw. die Sprache benutzt wird. Erfolgreicher Abschluss eines einführenden Kurses und des vorhergehenden Kurses im 1. Semester (WP 9-11) bedeutet, der/die Studierende kennt sich mit den wesentlichen wissenschaftlichen Ressourcen zur gewählten Sprache (Grammatiken, Wörterbücher usw.) aus und kann diese Kenntnisse in der Untersuchung von sowohl synchronen als auch historisch-vergleichenden sprachwissenschaftlichen Fragen angemessen einsetzen.
<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Olav Hackstein
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

---

## Modul: P 4 Indoiranisch

### Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tu- nus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 4.1 Vertiefung Indoiranisch	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Proseminar	P 4.2 Historische Sprachwissenschaft des Indoiranischen	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	Gemeinsamer Geistes- und Sozialwissenschaftlicher Profildbereich (WP VIS 7.1 und 7.2)
<b>Wahlpflichtregelungen</b>	keine
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Zeitpunkt im Studienverlauf</b>	Empfohlenes Semester: 3
<b>Dauer</b>	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
<b>Inhalte</b>	Das Modul vermittelt zentrale Kenntnisse in der historischen Grammatik der indoiranischen Sprachen sowie sprachhistorisch-philologische Fertigkeiten in der Analyse altindoiranischer Texte. Im Vordergrund stehen die Grammatik und Texte des vedischen Altindisch, die historische Laut- und Formenlehre der älteren indoiranischen Sprachen und areale Beziehungen älterer indoiranischer Sprachen zu deren Nachbarsprachen. Dabei ist Bezug auf neueste Erkenntnisse in der indogermanischen und allgemein linguistischen Fachliteratur zu Problemen der Phonologie, Syntax usw. der altindoiranischen Sprachen zu nehmen.
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul festigt die sprachwissenschaftlichen Kenntnisse altindoiranischer Sprachstufen und vermittelt die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten in diesen Bereichen. Im Wesentlichen sollen Studierende dazu befähigt werden, selbstbewusst mit den linguistischen und philologischen Ressourcen zu den älteren indoiranischen Sprachen umzugehen. Mit erfolgreichem Abschluss dieses Moduls können Studierende Aussagen in der Fachliteratur bezüglich des Altindischen unabhängig überprüfen und aus sprachwissenschaftlicher Sicht auswerten.



---

<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder Hausarbeit
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Ryan Sandell
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch, Englisch auf Anfrage
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

---

## Modul: P 5 Praxismodul

### Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Kolloquium	P 5.1 Masterkurs zur aktuellen Forschung	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Projekt	P 5.2 Studienprojekt zur aktuellen Forschung	WiSe	8 h (0,5 SWS)	82 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2,5 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

### Wahlpflichtregelungen

keine

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 3

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

Das Kolloquium führt in aktuelle Entwicklungen bei den Arbeitsweisen und Methoden zur Untersuchung der indogermanischen Sprachfamilie und ihre Geschichte ein. Es zielt absichtlich darauf ab, die leichte Einsatzbereitschaft von neusten Techniken linguistischer Recherche aus der allgemeinen, theoretischen, typologischen und quantitativen Sprachwissenschaft in Bezug auf die älteren Stufen der indogermanischen Sprachen nachzuweisen. Ein Schwerpunkt ist die Anwendung digitaler Werkzeuge, die die Untersuchung von Forschungsfragen in der Indogermanistik erleichtern. Das Projekt bietet Studierenden die Gelegenheit, das im Laufe ihres Studiums gewonnene Wissen öffentlich (aber noch unter Betreuung der Lehrenden) unter Beweis zu stellen.

### Qualifikationsziele

Studierende werden auf die Konzipierung und Durchführung eines umfangreichen wissenschaftlichen Vorhabens in Form der Masterarbeit (P 6) vorbereitet. Durch Besuch dieses Moduls können Studierende ihre Kenntnisse neuester fachlicher Forschungsentwicklungen und Kompetenzen in der Präsentation wissenschaftlicher Forschungsergebnisse vertiefen. Nach erfolgreichem Abschluss müssten die Grundlagen für weiterführende, selbständige Arbeit in der

---

	historischen Sprachwissenschaft Wurzeln geschlagen haben.
<b>Form der Modulprüfung</b>	wissenschaftlicher Vortrag oder Poster oder Projektbericht
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Olav Hackstein, Dr. Ryan Sandell
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch, Englisch auf Anfrage
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

---

## Modul: WP 12 Interdisziplinäre Grundlegung II

### Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tu- nus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 12.1 Vorlesung zu Themen der Linguistik 2	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 12 bis WP 16 sind drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Alternativ zu den Wahlpflichtmodulen WP 12 bis WP 16 können aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profildbereich Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 ECTS-Punkten gewählt werden. Dabei dürfen die Wahlpflichtmodule des Fachs "Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (VIS)" nicht gewählt werden. Es darf nur entweder aus den Wahlpflichtmodulen WP 12 bis WP 16 oder aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profildbereich gewählt werden.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 3

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

Das Modul vertieft Kenntnisse in einem Teilbereich der Sprachwissenschaft (z.B. Phonologie, Morphologie, Syntax, Spracherwerb, Soziolinguistik) außerhalb der historisch-vergleichenden oder indogermanischen Sprachwissenschaft. In geeignete bewährte und aktuelle Techniken und Werkzeuge der Sprachanalyse entsprechend der Themenauswahl wird eingeführt. Teilnehmende lernen die wesentlichen Fragestellungen und Arbeitsweisen des Teilgebietes näher kennen und entwickeln eine selbstbewusste Vertrautheit mit der dazugehörigen Fachliteratur.

---

<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden werden befähigt, grundlegende Fragestellungen des gewählten Teilgebietes der Sprachwissenschaft praktisch nachzuzeichnen, typologisch zuzuordnen und anhand ausgewählter Theorien zu beantworten. Somit erhalten die Studierenden eine Grundorientierung in Bezug auf die Theoriebildung und entsprechenden Methodologien im gewählten Teilgebiet, wobei sie befähigt werden, die letztere auf konkrete Fallbeispielen anzuwenden. Schließlich sollen die Studierenden sich in der Lage befinden, ihre neu gewonnenen Kenntnisse auf die in den Pflichtmodulen behandelten Sprachdaten der altindogermanischen Sprachen anzuwenden.
<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder mündliche Prüfung
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist nicht benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Ryan Sandell
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

---

## Modul: WP 13 Angewandte Strukturierung und Analyse linguistischer Daten

### Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 13.1 Theorie der Datenstrukturierung	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 13.2 Übungen zur Datenstrukturierung	WiSe und SoSe	15-30 h (1-2 SWS)	75-60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 3-4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 12 bis WP 16 sind drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Alternativ zu den Wahlpflichtmodulen WP 12 bis WP 16 können aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 ECTS-Punkten gewählt werden. Dabei dürfen die Wahlpflichtmodule des Fachs "Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (VIS)" nicht gewählt werden. Es darf nur entweder aus den Wahlpflichtmodulen WP 12 bis WP 16 oder aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich gewählt werden.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 3

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

Im Rahmen des Moduls "Angewandte Strukturierung und Analyse linguistischer Daten" vermittelt das Seminar informatische Methoden zur Strukturierung, Abbildung, Annotation und Analyse von Sprach- und Textkorpora auf unterschiedlichen linguistischen Beschreibungsebenen. Ein wesentliches Ziel ist die Anwendung der erlernten Methoden auf den Gegenstand und die Fragestellungen einer möglichen Abschlussarbeit zu einem linguistischen Problem. Aus-

	gewählte digitale Korpora und Texte werden unter linguistischen Gesichtspunkten strukturiert, beschrieben und analysiert. Die aufbereiteten Daten werden in metasprachlichen Transkriptionen notiert und in einer Datenbank abgebildet. Anschließend wird versucht, die komplexen sprachlichen Strukturen und Beziehungen im Text zu visualisieren.
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul richtet sich an Studentinnen und Studenten, die eine Abschlussarbeit mit Unterstützung korpuslinguistischer Methoden unternehmen möchten. Die Studierenden sollen ihr Forschungsvorhaben klar und allgemein verständlich vorstellen und die Bezogenheit der Korpuslinguistik ihrer Forschungsfragen genauer bestimmen. Die im Modul entstandene Wissensbasis bereitet weiterführende Fragestellungen unter sprach- und literaturwissenschaftlichen sowie auch informatischen Gesichtspunkten vor.
<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder Übungsmappe
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist nicht benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Ryan Sandell
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: WP 14 Erweiterungsmodul Historische Sprachwissenschaft

### Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	WP 14.1 Die Sprachen der Welt	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 12 bis WP 16 sind drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Alternativ zu den Wahlpflichtmodulen WP 12 bis WP 16 können aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 ECTS-Punkten gewählt werden. Dabei dürfen die Wahlpflichtmodule des Fachs "Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (VIS)" nicht gewählt werden. Es darf nur entweder aus den Wahlpflichtmodulen WP 12 bis WP 16 oder aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich gewählt werden.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 3

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

Die wissenschaftlichen Arbeitsweisen in der Allgemeinen und Typologischen Sprachwissenschaft werden exemplarisch anhand einer nicht-indogermanischen Sprache oder Sprachgruppe behandelt. Im Vordergrund stehen Techniken der Erfassung, Beschreibung, Analyse und Systematisierung sprachlicher Daten. Grammatische Kategorien und ihre Erscheinungsformen, die seltener unter den altindogermanischen und modernen Sprachen Europas vorkommen, werden besonders hervorgehoben. Bei Gelegenheit wird den wissenschaftlichen Umgang mit linguistischen Gewährspersonen geschult. Wie man sich einerseits kritisch mit Sprachbeschreibungen auseinandersetzt, wenn sie von Linguisten stammen, die keine Muttersprachler



sind, oder von Muttersprachlern, die keine sprachwissenschaftlichen Ausbildung bekommen haben, wird auch thematisiert.

**Qualifikationsziele**

Durch erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erweitern Studierende mit Schwerpunkt in der indogermanischen Sprachwissenschaft ihre Perspektiven mit Blick auf die Sprachtypologie. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die theoretischen Grundlinien der Sprachwissenschaft anhand konkreten, teilweise erst noch zu erlernenden Sprachmaterials außerhalb der indogermanischen Sprachfamilie empirisch nachzuvollziehen. Zudem vertiefen sie ihre Kenntnisse in der Theorie und Praxis linguistischer Beschreibungs- und Analyseverfahren. Sie erlernen außerdem die Fähigkeit, die mannigfachen Perspektiven, die in sprachlichen Materialien vertreten sind, wissenschaftlich zu betrachten.

**Form der Modulprüfung**

Klausur oder Hausarbeit oder Übungsmappe

**Art der Bewertung**

Das Modul ist benotet.

**Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten**

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

**Modulverantwortliche/r**

Dr. Ryan Sandell

**Unterrichtssprache(n)**

Deutsch

**Sonstige Informationen**

keine

## Modul: WP 15 Philologie und Linguistik

### Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tu- nus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 15.1 Sprachwissenschaftliche Textlektüre	WiSe	15 h (1 SWS)	75 h	(3)
Seminar	WP 15.2 Interpretation philologischer Daten	WiSe	15 h (1 SWS)	75 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 12 bis WP 16 sind drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Alternativ zu den Wahlpflichtmodulen WP 12 bis WP 16 können aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 ECTS-Punkten gewählt werden. Dabei dürfen die Wahlpflichtmodule des Fachs "Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (VIS)" nicht gewählt werden. Es darf nur entweder aus den Wahlpflichtmodulen WP 12 bis WP 16 oder aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich gewählt werden.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 3

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

Dieses Modul vertieft Kenntnisse in der Behandlung und wissenschaftlichen Arbeit mit Textmaterialien aus sprachwissenschaftlicher und philologischer Sicht. Studierende erwerben dabei Grundwissen in (einer) weiteren Altsprache(n). Schwerpunkt liegt bei der sorgfältigen und kritischen Benutzung von Texteditionen, Übersetzungen und (etymologischen) Wörterbüchern.

### Qualifikationsziele

Durch erfolgreichen Abschluss dieses Moduls werden Studierende dazu befähigt, linguistisches Wissen philologisch zu hinterfragen und umgekehrt. Studierende werden also verstärkt darauf sensibilisiert, wie verfügbare philologische

---

Werkzeuge linguistische Schlüsse beeinflussen können und wie linguistisches Wissen der Produktion philologischer Ressourcen beiträgt.

---

**Form der Modulprüfung**

Klausur

---

**Art der Bewertung**

Das Modul ist benotet.

---

**Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten**

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

---

**Modulverantwortliche/r**

Prof. Dr. Olav Hackstein

---

**Unterrichtssprache(n)**

Deutsch

---

**Sonstige Informationen**

keine

---

## Modul: WP 16 Erweiterungsmodul Kulturwissenschaft

### Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tu- nus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 16.1 Vorlesung zur Kulturwissenschaft	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	WP 16.2 Seminar zur Kulturwissenschaft	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 12 bis WP 16 sind drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Alternativ zu den Wahlpflichtmodulen WP 12 bis WP 16 können aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 ECTS-Punkten gewählt werden. Dabei dürfen die Wahlpflichtmodule des Fachs "Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (VIS)" nicht gewählt werden. Es darf nur entweder aus den Wahlpflichtmodulen WP 12 bis WP 16 oder aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich gewählt werden.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 3

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

In diesem Modul wird in den historischen, geographischen und kulturellen Hintergrund einer Sprache oder Gruppe von Sprachen eingeführt. Auf den Einfluss historischer bzw. kultureller Ereignisse auf die Entstehung bestimmter Texte bzw. ihrer Transmission und Weiterentwicklung soll eingegangen werden.

### Qualifikationsziele

Studierende erwerben Kenntnisse der spezifischen Zusammenhänge zwischen Sprache auf der einen Seite und den Zuständen bzw. Entwicklungen der breiteren Kultur in einem bestimmten geographischen Raum. Dadurch wird die

	Fähigkeit verstärkt, relevante Texte und weitere Sprachdenkmäler inhaltlich zu verstehen und auszuwerten.
<b>Form der Modulprüfung</b>	Hausarbeit
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Olav Hackstein
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

---

## Modul: P 6 Abschlussmodul

### Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tu- nus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Masterar- beit	P 6.1 Masterarbeit	WiSe und SoSe	-	750 h	(25)
Disputa- tion	P 6.2 Disputation	WiSe und SoSe	-	150 h	(5)

Im Modul müssen insgesamt 30 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 0 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 900 Stunden aufzuwenden.

<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	keine
<b>Wahlpflichtregelungen</b>	keine
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Zeitpunkt im Studienverlauf</b>	Empfohlenes Semester: 4
<b>Dauer</b>	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
<b>Inhalte</b>	Das Abschlussmodul basiert auf den zuvor erworbenen Kenntnissen und Kompetenzen in der indogermanischen Sprachwissenschaft. Inhalt des Moduls sind ausgewählte Thesen zu spezifischen linguistischen Problemstellungen. Das Modul umfasst die in Auseinandersetzung mit der Fachliteratur gewonnene Formulierung und Ausarbeitung einer begrenzten wissenschaftlichen Problemstellung und die Entwicklung von Perspektiven für ihre Lösung in selbständiger schriftlicher Form sowie die Verteidigung der eigenen Thesen.
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden weisen ihre Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten schriftlichen Darstellung eines ausgewählten Problems aus einem Themengebiet der Historischen Sprachwissenschaft oder der Indogermanistik nach. Sie zeigen außerdem ihre Vertrautheit im Umgang mit relevanter und geeigneter Fachliteratur. Zudem beweisen sie die Fähigkeit, die eigenen Thesen mündlich zu erörtern, zu erklären und zu verteidigen.

<b>Form der Modulprüfung</b>	Masterarbeit und Disputation
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Olav Hackstein
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch, Englisch auf Anfrage
<b>Sonstige Informationen</b>	Die Anmeldung für die Masterarbeit findet vor Beginn der Vorlesungszeit zu einem vom Prüfungsausschuss der Fakultät 13 festgelegten Termin statt. Die Bearbeitungszeit beträgt 20 Wochen. Nach Abgabe der Masterarbeit muss die Disputation ebenfalls bis zu einer vom Prüfungsausschuss der Fakultät 13 festgelegten Frist stattfinden. Masterarbeit und Disputation sind bei Nichtbestehen jeweils einmal zum nächsten Termin wiederholbar.

---